



Sicherheitsdatenblatt

Nach EG-Verordnung 1907/2006

Druckdatum: 02-Okt-2008

Revisionsnummer: 3

Überarbeitet am: 02-Okt-2008

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer: 7451
Produktname: SUBSTRAL Blattglanz
Synonyme: Österreich: 21161

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

Empfohlener Anwendungsbereich: Dünger.

Firmenbezeichnung

- Scotts Celaflor GmbH & Co. KG
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 28
55130 Mainz
Telefon: 01805/ 780 300 (0,14 €/Min)
- Scotts CELAFLORE Handelsgesellschaft mbH
Karolingerstr. 7B
A - 5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Telefax: +43 (0)662 453713 - 37

Notrufnummer:

- Auskunftgebender Bereich: Scotts CELAFLORE GmbH & Co. KG Telefon: 01805-780 300 (0,14 €/Min)
Hotline bei Anfragen toxikologischer Art/ Vergiftungen: 0800/ 14 74 74 1 (24h)
- Auskunftgebender Bereich:
Scotts CELAFLORE Handelsgesellschaft mbH
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0
Vergiftungsinformationszentrale:
Telefon: +43 (0)1 4064343 (24h)

Email: INFO-MSDS@Scotts.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

Hochentzündlich

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Wichtigste Gefahren

Hochentzündlich.
Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	Gewicht %	EG-Nr.	Einstufung
Isopropanol	67-63-0	10 - 25%	200-661-7	F;R11 Xi;R36/38
Isoparaffinische Lösungsmittel, gemischt	90622-57-4	10 - 25%	292-459-0	R10 R53 Xn;R65-66
Butan	106-97-8	10 - 25%	203-448-7	F+;R12
Propan	74-98-6	10 - 25%	203-448-7	F+; R12

NE = Non-Established (Nicht eingeführt)

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise:	Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Verschlucken:	Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Arzt konsultieren.
Einatmen:	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt:	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt:	Sofort mit viel Wasser mindestens 20 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:
Wassersprühstrahl. Schaum. Löschpulver.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Berstgefahr bei starker Erwärmung.. Berstende Druckgaspackungen können mit Wucht aus einem Feuer geschleudert werden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dicht schließende Schutzbrille.

Besondere Löschhinweise:

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Nicht rauchen. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe/Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

Verfahren zur Reinigung:

Verschütteten Stoff mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben. Große Flächen mit Löschkalk abdecken.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:**Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen:**

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Hinweise für sichere Handhabung:

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Behälter steht unter Druck. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

Lagerung:**Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:**

Kühl und trocken aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.. Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.. Bei Temperaturen zwischen 0°C und 50°C aufbewahren. Vor Frost schützen. Außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

Unverträgliche Produkte:

Keine bekannt

Bestimmte Verwendung(en):

kein(e,er).

Lagerklasse gemäss Konzept Verband der Chemischen Industrie (VCI): 2A

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Technische Schutzmaßnahmen:

Für angemessene Lüftung sorgen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Staub oder Sprühnebel nicht einatmen.

Handschutz:

Schutzhandschuhe. Nitrilkautschuk. Flußsäure- und lösungsmittelbeständige Handschuhe (Handschuhe aus VITON*).. lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (Butylkautschuk).

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille. Berührung mit den Augen vermeiden.

Haut- und Körperschutz:

Normale, leichte Arbeitskleidung tragen..

Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und sofort nach der Anwendung Hände waschen.

Arbeitsplatzgrenzwert

Isopropanol

Belgien - 8 Std.	400 ppm TWA 997 mg/m ³ TWA = 500 mg/m ³ TWA
Czech Republic OEL	200 ppm TWA
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	500 mg/m ³ TWA
Frankreich - (VLE):	400 ppm VLCT 980 mg/m ³ VLCT
Deutschland TRGS 900 MAK:	500 mg/m ³ 200 ml/m ³
Deutschland (DFG) - MAK	200 ppm MAK 500 mg/m ³ MAK
Norwegen 8 Std:	100 ppm TWA 245 mg/m ³ TWA
Portugal - TWAs	200 ppm TWA
Spanien - VLE	400 ppm VLA-ED 998 mg/m ³ VLA-ED
Schweden - MAK - 8 Std.	150 ppm LLV 350 mg/m ³ LLV
UK EH40 WEL:	400 ppm TWA 999 mg/m ³ TWA

Butan

Belgien - 8 Std.	1000 ppm TWA
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1900 mg/m ³ TWA 800 ppm TWA
Frankreich INRS (VME):	1900 mg/m ³ VME 800 ppm VME
Deutschland TRGS 900 MAK:	1000 ppm TWA 2400 mg/m ³ TWA
Deutschland (DFG) - MAK	2400 mg/m ³ 1000 ml/m ³

Norwegen 8 Std:	250 ppm TWA 600 mg/m ³ TWA
Portugal - TWAs	1000 ppm TWA
Spanien - VLE	1000 ppm VLA-ED
UK EH40 WEL:	1450 mg/m ³ TWA 600 ppm TWA

Propan

Belgien - 8 Std.	1000 ppm TWA
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1500 mg/m ³ TWA 800 ppm TWA
Deutschland TRGS 900 MAK:	1000 ppm TWA 1800 mg/m ³ TWA
Deutschland (DFG) - MAK	1800 mg/m ³ 1000 ml/m ³
Norwegen 8 Std:	500 ppm TWA 900 mg/m ³ TWA
Portugal - TWAs	1000 ppm TWA
Spanien - VLE	1000 ppm VLA-ED

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand:	flüssig
Erscheinungsbild:	Aerosol
Farbe:	milchig
Geruch:	charakteristisch

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Flammpunkt:	< 0 °C (°C)
Dichte:	+/- 0,669 g/ml
Löslichkeit:	mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Hochentzündlich.

Sonstige Angaben

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität:	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen:	Temperaturen über 50 °C. Frost. Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung. Erhitzen verursacht eine Druckerhöhung mit Explosionsgefahr.
Zu vermeidende Stoffe:	Keine bekannt.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine Zersetzung bei normaler Lagerung

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Information über Bestandteile

Butan

LD50/oral/Ratte = > 2000 mg/kg
 LD50/dermal/Ratte = > 2000 mg/kg

Produktinformation

Lokale Effekte

Hautreizung: Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

Augenreizung: Kann bei empfindlichen Personen Augenreizungen verursachen

Einatmen: Halsschmerzen. Kopfschmerzen.

Verschlucken: Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Sensibilisierung: Keine Sensibilisierung.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Produktinformation

Wassergefährdungsklasse (WGK): Wassergefährdungsklasse WGK = 1 (Selbsteinstufung)

Information über Bestandteile

Inhaltsstoffe	Mobilität:	Persistenz und Abbaubarkeit:	Bioakkumulationspotential:	Andere schädliche Wirkungen:
<i>Isopropanol</i>			Keine Bioakkumulation	
<i>Isoparaffinische Lösungsmittel, gemischt</i>	Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.	Biologische Abbaubarkeit Halbwertszeit <10 Tage %		
<i>Butan</i>	Das Produkt ist leicht flüchtig.		Keine Bioakkumulation	
<i>Propan</i>	Das Produkt ist leicht flüchtig.		Keine Bioakkumulation	

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Abfallentsorgungsmethoden:** Geringe Mengen von Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.
- Verunreinigte Verpackungen:** Leere Packungen der Wertstoffsammlung zuführen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Produktinformation

Aggregatzustand: flüssig

ADR/RID

UN-Nr: 1950
Korrekte Bezeichnung des Gutes: Druckgaspackungen, entzündbar
Gefahrklasse: 2 5F

Lufttransport ICAO-TI-DGR

UN-Nr: Keine Information verfügbar.

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

UN-Nr: Keine Information verfügbar.

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrenbezeichnung:

Das Produkt muss nicht gemäss den EU-Verordnungen klassifiziert werden.

F+



R-Sätze

- R12 - Hochentzündlich.
- R53 - Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze

- S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 9 - Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S51 - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Gefahrklasse nach VbF

Entfällt

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

R10 - Entzündlich.

R11 - Leichtentzündlich.

R12 - Hochentzündlich.

R53 - Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.

Revisionsgrund:

***kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben

Hergestellt von:

Regulatory Affairs Department.

Die beinhaltenen Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Scotts zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Scotts ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenziierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Scotts nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen

Ende des Sicherheitsdatenblatts